



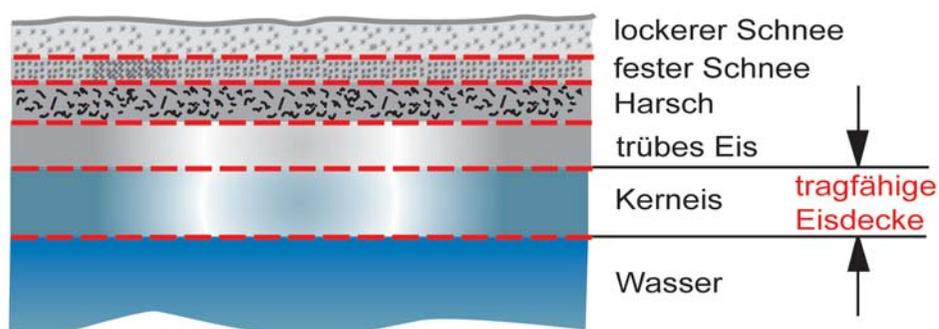
Winterschulung 2005 / 2006

Rettungsmaßnahmen bei Eisunfällen





Tragfähigkeit der Eisdecke



➔ **Vor Betreten Tragfähigkeit prüfen (lassen)**

➔ **Kerneisstärken sind ausreichend**

10 cm für die allgemeine Benutzung

15 cm bei großen Menschenansammlungen



Grundsätze des Verhaltens auf der Eisfläche

- 
- ➔ **Eisfläche niemals alleine betreten**
 - ➔ **Vor dem Betreten der Eisfläche an Hilfsmittel denken**
 - ➔ **Beachten, dass die Eisstärke beeinflusst wird durch**
Ein- und abfließende Bäche und Flüsse
Einleitungsstellen von Industrieabwässern
Geschlossene Schneedecke
 - ➔ **Beachten, dass die im Eis eingeforenen Pflanzen es brüchig machen können**
Pflanzenwuchs verringert die Eisbildung



Reaktionen des Menschen auf Unterkühlung

Leichte Unterkühlung

- ➔ Person ist ansprechbar
- ➔ Körper erzeugt Wärme durch **Muskelzittern**
- ➔ Energiestoffwechsel steigt
- ➔ Atem- und Herzfrequenz steigen
- ➔ Muskelzittern hört bei ca. **34° C** Körperkern-temperatur auf

Schwere Unterkühlung

- ➔ Person reagiert auf Zurufe nicht mehr
- ➔ Muskelzittern geht zurück bis **Muskelstarre** einsetzt
- ➔ Energiestoffwechsel sinkt
- ➔ Atemfrequenz und Atemtiefe sinken
- ➔ Verunfallte Person kann sich wegen Muskelstarre nicht mehr festhalten



Selbstrettungsversuche



- ➔ **Bei verdächtigem Knistern der Eisfläche sich vorsichtig in Bauchlage zum Ufer hin bewegen**
- ➔ **Nach dem Eiseinbruch**
Sich in Bauchlage auf feste Eisschicht schieben
Bei kleinen Einbruchstellen versuchen, sich von der gegenüber liegenden Eiskante abzudrücken
- ➔ **Körperbewegungen auf Mindestmaß reduzieren**

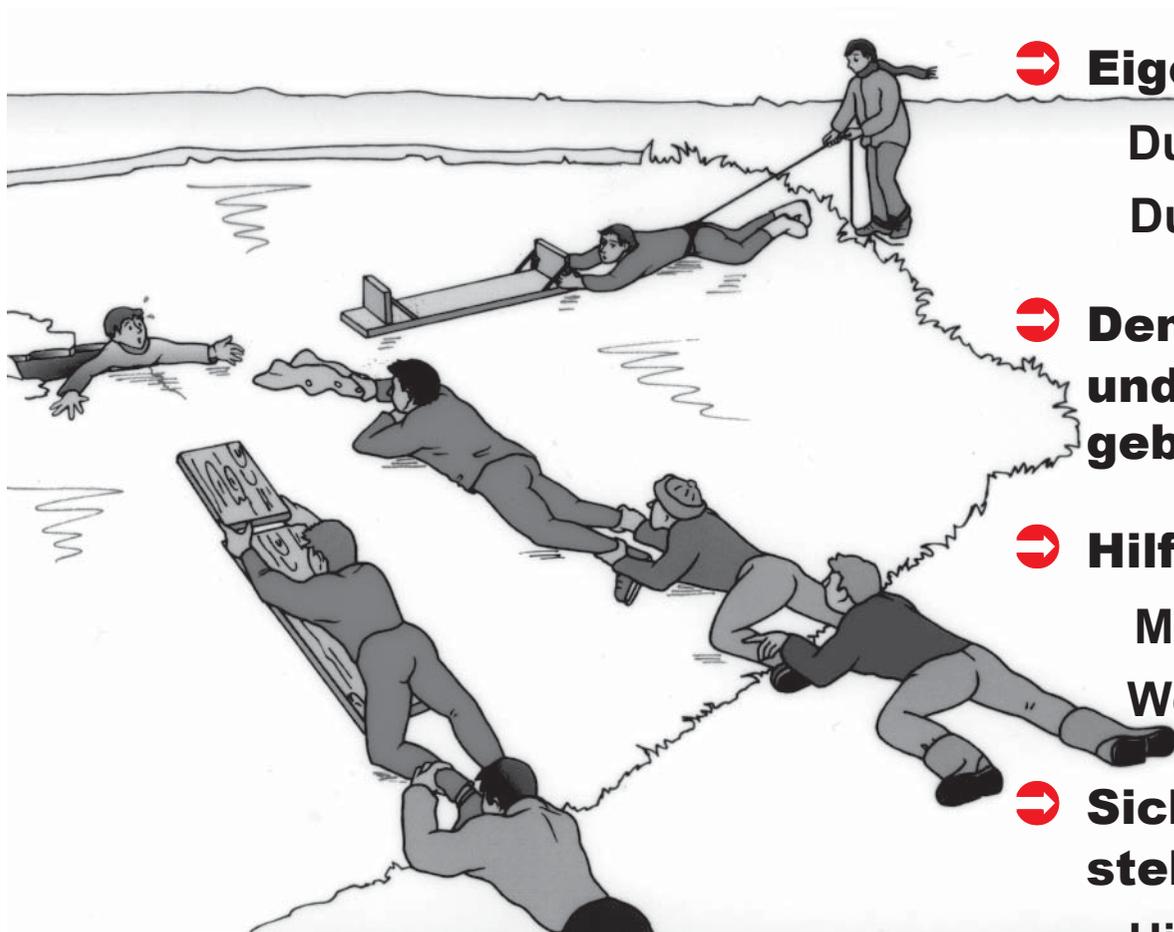


Pflicht zur Hilfeleistung in Notfällen

- ➔ **Moralische Verpflichtung eines jeden Beteiligten**
- ➔ **Rechtspflicht nach § 323c StGB**
- ➔ **Pflicht, wenn Helfer ohne sein Leben zu gefährden zumutbare Hilfe leisten kann**
- ➔ **Beim Retten von Leben dürfen unerlaubte Handlungen angewandt werden**
Beispiele:
Handeln in Notwehr
Verwendung fremden Eigentums
- ➔ **Besondere Pflicht für die Feuerwehrangehörigen**



Hilfe mit einfachen Hilfsmitteln (1)



➔ **Eigensicherung beachten**

Durch weitere Person(en)

Durch Anleinen

➔ **Dem Verunfalltem Mut zusprechen
und Verhaltensanweisungen
geben**

➔ **Hilfe rufen**

Mobiltelefon

Weitere Personen

➔ **Sich nie stehend der Einbruch-
stelle nähern**

Hilfsmittel benutzen (Leiter, Bretter)



Hilfe mit einfachen Hilfsmitteln (2)



- ➔ **Dem Verunfalltem einen Gegenstand reichen**

Jacke, Schal, Brett u. ä.
Nie die Hand reichen

- ➔ **Mehrere Retter bilden eine Kette**

- ➔ **Falls möglich, Einbruchstelle mit Hilfsmitteln, z. B. Leitern, voll überbrücken**

Abbrechen der Randzone vermeiden

- ➔ **Ggf. weitere Hilfsmittel verwenden, z. B. Seilschlinge o. ä.**

Zur leichteren Bewältigung der Eiskante durch den Eingebrochenen





Retten mit Hilfe der Steckleiter



- ➔ **Vorgehende Einsatzkraft mit Feuerwehrleine sichern**
Zweite Feuerwehrleine für den Verunfallten mitnehmen
- ➔ **Steckleiterteile mit Feuerwehrleine sichern**
- ➔ **Sich auf Steckleiterteilen zur Einbruchstelle hin bewegen**

- ➔ **Verunfallten mit Hilfe der Steckleiter und ggf. der Feuerwehrleine retten**

Bei brüchigem Eis ggf. Seilschlinge oder das Ende eines doppelt gerollten C- oder B-Schlauches zuwerfen und den Verunfallten auf das Eis ziehen



Spezielle Hilfsmöglichkeiten

Einsatz der Drehleiter



- ➔ **Sicheren Aufstellplatz suchen**
- ➔ **Zulässige Ausladung beachten**
- ➔ **Hilfsfrist berücksichtigen**
- ➔ **Drehleiter ggf. als „verlängerten Arm“ benutzen**



Spezielle Hilfsmöglichkeiten

Einsatz des Rettungsbootes



- ➔ Schlauchboote
ggf. als Eisschlitten einsetzen
- ➔ Leine am Heck anschlagen
- ➔ Fortbewegung, z. B. durch
Schieben, Paddeln (Eis vorn und seitlich einschlagen), Außenbordmotor

- ➔ **Mind. ein Retter im Nasstauch- oder Kälteschutzanzug**
Für übrige Besatzung Rettungswesten
- ➔ **Rettungshilfsmittel im Boot mitführen**
- ➔ **Vorsichtsmaßnahmen bei der Rettung beachten**



Spezielle Hilfsmöglichkeiten

Einsatz des Kälteschutzanzuges



- ➔ **Vorteile des Kälteschutzanzuges**
 - Guter Schutz vor Kälte, Wasserkontakt und Ertrinken
 - Auftrieb des Anzuges auch bei Umklammerung durch eine Person ausreichend
 - Schneller einsatzbereit als Tauchanzug
- ➔ **Einsatzbedingungen**
 - Sicherung mit Leine
 - Sicherungsmannschaft mit Rettungswesten gesichert



Spezielle Hilfsmöglichkeiten

Einsatz von Tauchern und Rettungshubschrauber



- ➔ **Tauchergruppe bei Eisunfällen immer nachalarmieren**
- ➔ **Einsatz von Tauchern i. d. R. mit Unterstützung des Hubschraubers**
- ➔ **Einsatz der Taucher**
Eigenständig
Unterstützend
- ➔ **Verschiedene Verfahren für einen koordinierten Einsatz von Tauchern und Hubschrauber**
Entsprechend organisationsinternen Regeln



Einsatz von sonstigen Hilfsmitteln

Einsatz von Wurfrettungsgeräten



- ➔ **Vorher erkunden, ob Einsatz sinnvoll**
Kräftepotenzial des Verunfallten berücksichtigen
- ➔ **Geeignete Abwurfstelle finden**

Einsatz der Eisrettungsplattform



- ➔ **Schnelles und sicheres Retten**
- ➔ **Retter sollte geeignete Schutzkleidung und Schuhwerk (Eis-spikes) tragen**
- ➔ **Retter und Plattform sichern**



Einsatz von sonstigen Hilfsmitteln

Einsatz der Wasserrettungs-Plattform (TRIPPEL)



- ➔ Auch Einsätze vom Hubschrauber möglich
- ➔ Auftrieb für 2 Personen
- ➔ Retter trägt Nasstauch- oder Kältschutzanzug

Einsatz der Korbtrage



- ➔ Nur als Notbehelf anwenden
- ➔ Retter und Korbtrage mit Leine sichern
- ➔ Fortbewegung z. B. mit Hilfe des Feuerwehrbeils



Einsatz von sonstigen Hilfsmitteln

Einsatz von Eisnot-Rettungsskiern



- ➔ **Tragfähig für 2 Personen**
- ➔ **Fortbewegung wie auf Skiern**
- ➔ **Griffe zum Festhalten für den Verunfallten**

Einsatz von Luftkissenfahrzeugen



- ➔ **Schnelles und sicheres Retten**
- ➔ **Auf jedem Untergrund einsetzbar**
- ➔ **Wetterunabhängig**



Behandlung des Verunfallten

- ➔ **Möglichst horizontal in einen temperierten Raum transportieren**
- ➔ **Nasse Kleidung abnehmen und in angewärmte Decken hüllen**
- ➔ **Situationsbedingt Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden**
- ➔ **Weitere Maßnahmen in Absprache mit dem Notarzt**